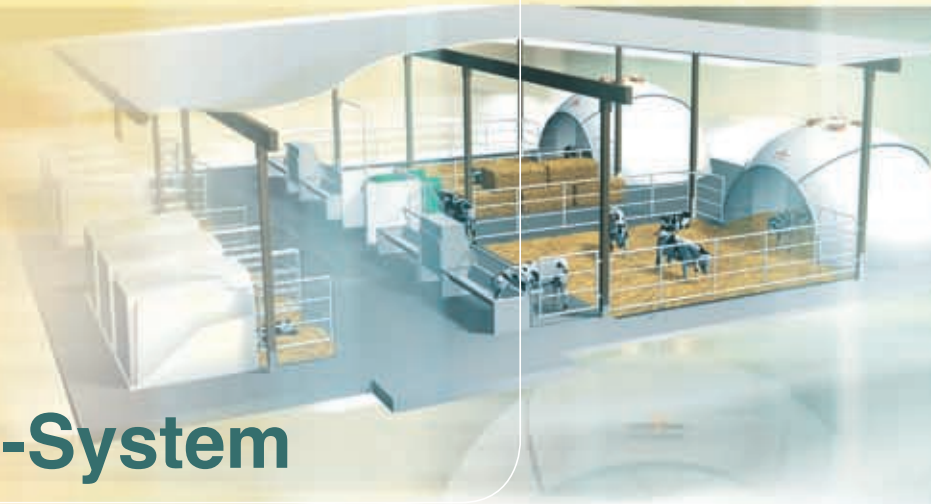
DEUTSCH



H&L Iglu-System

H&L Iglu-Veranda

HOLM & LAUE

Die moderne Kälberaufzucht für die ganzjährige Außenhaltung

Das H&L Iglu-System
Idee und Konzept

Gesunde Kälber durch viel frische Luft

Viele Milchviehbetriebe klagen über Stallklimaprobleme und Stallmüdigkeit durch erhöhten Keimdruck besonders bei ganzjähriger Abkalbung. Aus diesem Grunde werden heute schon weltweit viele Kälber in Einzeliglus aufgezogen. Doch deren hoher Preis und hohe Arbeitsbelastung durch einzelnes Streuen, Misten und Umsetzen, sowie das arbeitsintensive und unphysiologische Eimertränkeverfahren findet bei vielen Landwirten keinen Zuspruch.
Dies war für Holm & Laue der Antrieb, eine Gruppenhaltung in Kälberiglus zu konzipieren. Ergebnis ist das H&L Iglu-System.

Tiergerechte Gruppenhaltung

Die Grundlage dieses Haltungssystems bildet der H&L Iglu, der seit einigen Jahren mit großem Erfolg eingesetzt wird. Er bewährt sich sowohl bei starken Winden und Frösten in Skandinavien als auch in heißen Regionen wie der Türkei.

Geringer Keimdruck und viel Bewegung

Neben dem Großraumiglu und Einzeliglus für Kälberhaltung in der Biestmilchphase besteht das H&L Iglu-System aus einer kompletten Überdachung des Futter- und Auslaufbereiches. Dieses Dach ermöglicht es zum einen, den Kälbern trockenes Grund- und Kraftfutter anzubieten und zum anderen, den mit Stroheinstreu versehenen Laufhof vor dem H&L Iglu vor Nässe zu schützen.

Kälber können ihren Aufenthaltsort frei wählen

Zusätzlich zu den etwa 15 m² Fläche des H&L Iglu wird den Tieren eine weitere überdachte Liegefläche von 25 m² angeboten. So können die Kälber selbst wählen, ob sie sich bei schlechtem Wetter geschützt im H&L Iglu oder bei schönem Wetter im eingestreuten Laufhof aufhalten wollen.

Witterungsunabhängige Bewirtschaftung

Bei der Fütterung und der Betreuung der Kälber in Gruppen- und Einzeliglus arbeitet der Landwirt witterungsgeschützt.

Hohe Klauengesundheit durch planbefestigte Fläche

Durch die Integrierung einer planbefestigten Fläche zwischen dem Laufhof und den Futtertrögen ist eine sehr gute Klauengesundheit der Kälber durch ausreichenden Hornabrieb gewährleistet. Gleichzeitig wird durch diese Fläche ein Absperrbereich für die Kälber während des Entmistens geschaffen. Bei einer Durchfahrthöhe im Laufhofbereich von 3,20 m ist das Ausmisten mit dem Schlepper problemlos möglich. Unter der vorhandenen Überdachung kann ein Futterlagerraum eingerichtet werden.

Gesunde Kälber durch viel frische Luft
Geringer Keimdruck und viel Bewegung
Tiergerechte Gruppenhaltung
Arbeitssparende Kälberaufzucht
Flexible Erweiterbarkeit durch modulares Konzept
Witterungsunabhängige Bewirtschaftung
Separate Absperrbereiche vorhanden
Durchfahrtshöhe 3,20 m im Laufhofbereich
Überdachte Vorratsbereiche für Stroh und Futter
Hohe Klauengesundheit durch planbefestigte Fläche
Großzügiges Liegeflächenangebot pro Kalb
Kälber können Aufenthaltsort frei wählen

Das H&L Iglu-System
Der H&L Iglu

Das Kernstück des Systems ist der H&L Iglu. Er ist als Halbkugel konzipiert, wodurch sich einige Vorzüge ergeben. Die Frischluftzufuhr erfolgt über die Eingangsöffnung. Durch Thermik wandert die verbrauchte warme Luft in den höchsten Punkt des Iglus und kann dort durch vier Abluftschächte entweichen. Im Liegebereich der Kälber kann somit keine unerwünschte Zugluft entstehen. Zusätzlich zu der Thermik sorgen Winde außerhalb des Iglus für einen Sog am höchsten Punkt und unterstützen somit die Lüftung.

Die Luftzirkulation im H&L Iglu

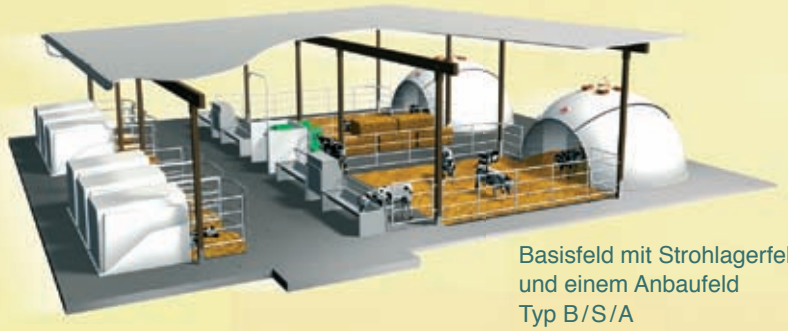
Die Merkmale des H&L Iglu

- Halbkugelförmiger Kälberiglu mit 440 cm Durchmesser und 220 cm Stehhöhe
- Nutzfläche ca. 15 m² ergibt eine Liegefläche für ca. 15 Kälber
- Problemloser Straßentransport durch Zerlegung in drei gleiche Segmente
- Schneller Aufbau durch vorgebohrte, passgenaue Einzelteile
- Hohe Stabilität durch glasfaserverstärkten Kunststoff, gefertigt im Handlaminatverfahren
- Einfaches Versetzen des Iglus durch Zentralaufhängung für Frontlader
- Optimales Raumklima durch reflektierende Farbe mit Spezialcoating
- Gutes Mikroklima bei jedem Wetter

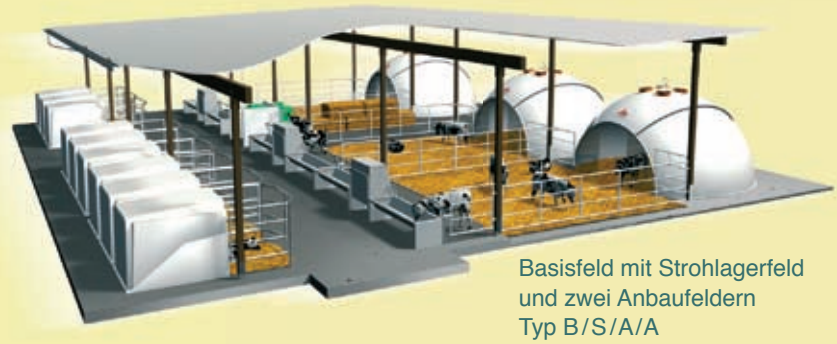
Flexible Erweiterbarkeit durch modulares Konzept

Die drei Module Basisfeld, Anbaufeld und Strohlagerfeld des H&L Iglu-Systems können in beliebiger Reihenfolge aneinandergesetzt werden. Das System ist jederzeit erweiterbar. Durch diese Modularität können spezielle Wünsche der Landwirte, unterschiedliche Kapazitäten und örtliche Gegebenheiten sehr gut berücksichtigt werden. Alle Module befinden sich unter einer Dacheindeckung. Das Dach besteht aus Hochtrapezblech mit einseitiger Kunststoffbeschichtung und lagert auf einem Holzständerwerk, dessen Stützen in einem Rastermaß von 5 x 5 m positioniert werden.

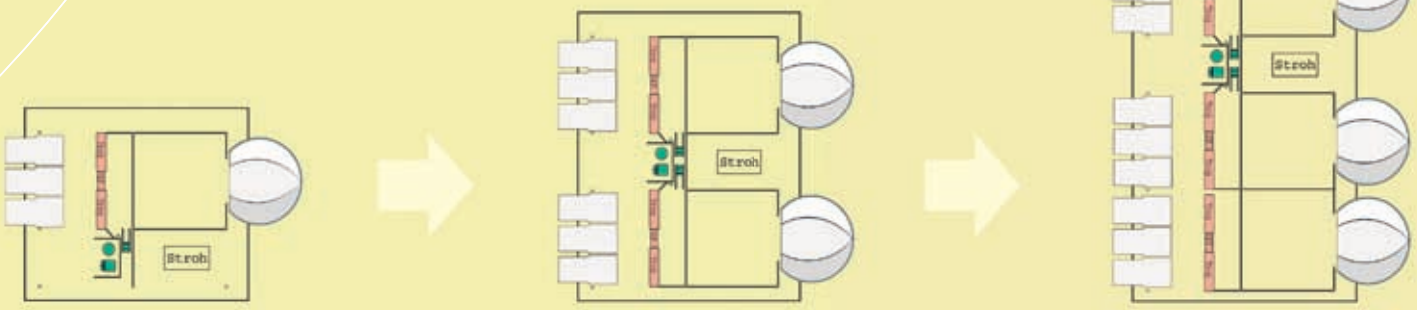
Das Anfangsmodul einer solchen Anlage ist stets das Basisfeld. Seitlich und an den Fronten verfügt es über großzügige Dachüberstände. So wird maximaler Nässeschutz im H&L Iglu-System garantiert. Das Anbaufeld entspricht in den Abmessungen dem Basisfeld und dient der Erweiterung des H&L Iglu-Systems. Empfehlenswert ist die Einplanung eines Strohlagerfeldes, das für die trockene Lagerung von Einstreu und kurze Arbeitswege beim Nachstreuen sorgt. Durch das Modul entsteht auch ein Bereich zur Integrierung des Tränkeautomaten H&L 100.



Basisfeld mit Strohlagerfeld und einem Anbaufeld
Typ B/S/A



Basisfeld mit Strohlagerfeld und zwei Anbaufeldern
Typ B/S/A/A



Das H&L Iglu-System
Ausrüstung

Arbeitssparende Kälberaufzucht

Zur Einrichtung des H&L Iglu-Systems sind funktionelle und dauerhafte Bauteile im Programm. Futterfront, Tränkeautomat und Abrufstationen sind kompakt angeordnet. Dadurch werden kurze Arbeitswege und eine gute Beobachtung der Kälbergruppen ermöglicht.

Integration des H&L 100

Der Tränkeautomat H&L 100 sorgt für eine arbeitssparende und tierphysiologische Milchtränke. Er kann aufgrund seiner Frostsicherheit auch ohne Schutzraum im H&L Iglu-System eingesetzt werden. Das patentierte tränkeorientierte Mischsystem TOM des H&L 100 bietet eine sehr gute Milchpulverlöslichkeit und sorgt für eine optimale Tränketemperatur, selbst wenn der Anmischbehälter und die Saugleitung über Nacht stark ausgekühlt sind.

Die H&L Futterfront

Die H&L Futterfront entsteht durch die Kombination eines H&L Kraftfutterspenders mit zwei H&L Rauhfuttertrögen. So wird eine maximale Futterplatzausnutzung einer Iglufeldbreite erreicht. Der Rauhfuttertrog ist zwei Meter lang und aus Edelstahl. Der dazugehörige Nackenriegel ist abgewinkelt und bietet auch größeren Kälbern eine sehr gute Fresshaltung. So werden hohe Futteraufnahmen gesichert.

Für die Kraftfuttergabe bietet Holm & Laue einen ad-libitum-Spender aus Edelstahl mit ca. 50 Litern Inhalt. Dieser ist mit seinem Standfuß leicht auf Beton zu befestigen und sorgt für stets frisch nachrieselndes Kraftfutter. Der Rauhfuttertrog und der Kraftfutterspender sind auch einzeln von Holm & Laue zu beziehen.

Das H&L Lagerhaus

Der H&L 100 muss nicht in einem frostfreien Raum betrieben werden. Dennoch ist das H&L Lagerhaus eine sinnvolle Zusatzausstattung. Es bietet dem Betreuer der Kälber ein angenehmeres Arbeiten bei winterlichen Temperaturen. Milchpulver und Kraftfutter können hier trocken aufbewahrt werden. Zwei große Schiebetüren erlauben die Einlagerung ganzer Paletten. Die Tierbeobachtung ist durch ein großes Frontfenster gewährleistet. Über zwei kleine Türen gelangt man direkt in die Gruppenbucht.
Die Konstruktionselemente bestehen aus Kunststoffpanelen, durch deren geringes Gewicht das Haus leicht und schnell aufgebaut werden kann. Die Temperaturschwankungen im Raum werden durch die Luftdämmung der Elemente gering gehalten.

Das H&L Iglu-System
Anwendungsbeispiele

Witterungsbedingungen

Das Dach schützt die Einstreu vor Niederschlag und spendet Schatten im Sommer.
Sind die Großraumiglus mit der geschlossenen Seite nach Süden ausgerichtet, haben die Kälber selbst im Winter einen sonnigen, luftigen und damit attraktiven Lauf- und Liegebereich, der stark genutzt wird. Trotzdem wird der H&L Iglu für die stürmischen, nassen Tage und die frostig kalten Nächte unbedingt benötigt, denn hier findet das Kalb wirklichen Schutz.

Dieser Betrieb in der Türkei hält in 16 Iglus 250 Kälber. Es herrschen hier extreme Witterungsbedingungen von plus 40 °C im Sommer bis minus 25 °C im Winter.

Einstreu und Ausmisten

Die Iglus sollten je nach Besatzdichte zwei bis drei Mal in der Woche eingestreut und etwa alle zwei Wochen gemistet werden. Ein stabiler Transporthaken ist vorhanden, so dass mühelos mit einem Frontlader oder Radlader eingefahren werden kann.

Nach dem Ausmisten wird der Iglu wieder mittels einer Kette an den Absperrgittern angekettet. Die Anordnung von Buchtentrenngittern sollte so erfolgen, dass sich die Kälber während des Ausmistens absperren lassen.

Kombination von Alt und Neu

In vielen Kälberställen sind die Luft- und Lichtverhältnisse nicht optimal. Häufig fehlt auch der entsprechende Bewegungsraum für die Tiere.
Eine kostengünstige, tiergerechte Anordnung ist die Kombination von Altgebäude (Futteraufnahme) mit dem H&L Iglu (Liegebereich) und einem Laufhof.

Das vorhandene Gebäude kann sinnvoll genutzt werden, und bei vorhandener betonierter Außenfläche fallen keine weiteren Erdarbeiten an. Die Tiere werden beim Ausmisten im Altgebäude abgesperrt und eine Person kann ungestört arbeiten.

Gutes Klima auch im Winter

Frische Luft mögen Kälber auch im Winter. Sie profitieren dann sogar von dem so genannten Außenklimareiz. Dieser weltweit bekannte und erfolgreich genutzte Effekt macht sie robust und weniger anfällig für Krankheiten. Das Foto zeigt, dass der H&L Iglu den Kälbern auch bei Schnee einen ausreichenden Schutz bietet.

Eine gut durchdachte Luftzirkulation und der glasfaserverstärkte Kunststoff mit seiner hellen reflektierenden Farbe sorgen auch bei starkem Frost für ein gutes Mikroklima.

Die H&L Iglu-Veranda
Keimarme und flexible Kälberaufzucht

In Ihrem Betrieb gibt es nicht den richtigen Platz für ein komplettes H&L Iglu-System mit fest montiertem Dach und Fressbereich? Sie möchten sich nicht endgültig auf einen Platz festlegen, um flexibel für spätere Betriebsentwicklungen zu bleiben? Oder ist Ihre Kälberanzahl durch ganzjährige Abkalbung begrenzt? In diesem Fall schafft die neue H&L Iglu-Veranda ungeahnte Freiräume!

Die Merkmale der H&L Iglu-Veranda

- Keimarme Aufzucht durch regelmäßigen Standortwechsel
- Freie Standortwahl
- Beliebige Anordnung der Fressgitter und Räder
- Vielfältige Fressplatzgestaltung
- Einfaches Ausmisten nach Versatz der H&L Iglu-Veranda (Treibewagenprinzip)
- Wahlweise mit oder ohne Dach

Großzügiger Grundaufbau

Die H&L Iglu-Veranda besteht aus einem 5 x 5 m großen Liegebereich, dem sogenannten Grundgerüst. Das Dach in den Maßen von 7 x 7,5 m gewährleistet einen ausreichenden Schutz vor Niederschlag und intensiver Sonneneinstrahlung. Es besteht aus Trapezblech mit einer Spezialbeschichtung für lange Haltbarkeit.

Vielfältige Fressplatzgestaltung

Die 14 Fressplätze sind mit einem speziellen Fanggitter ausgestattet. Ein unbeabsichtigtes Einfangen der Kälber ist nicht möglich. Dadurch wird eine hohe Sicherheit für die Tiere gewährleistet. Je nach Standort kann die Position der Fressgitter flexibel gewählt werden. Seiten- und Frontelemente sind austauschbar!

Serienmäßig rüsten wir den Fressbereich mit Edelstahlkipptrögen aus. Als Option können Nuckeleimer oder normale Tränkeeimer eingesetzt werden. Die dazugehörigen Halterungen sind in jedem Fall kippbar und mit einer Abtrennung zur Verhinderung von Milchraub versehen. Weitere Ausstattungsoptionen sind Heuraufen und Wassertränken.

Stellen Sie sich Ihre individuelle H&L Iglu-Veranda zusammen!

Beliebige Anordnung der Fressgitter

Die H&L Iglu-Veranda
Handhabung

Selbstbausatz zur Montage

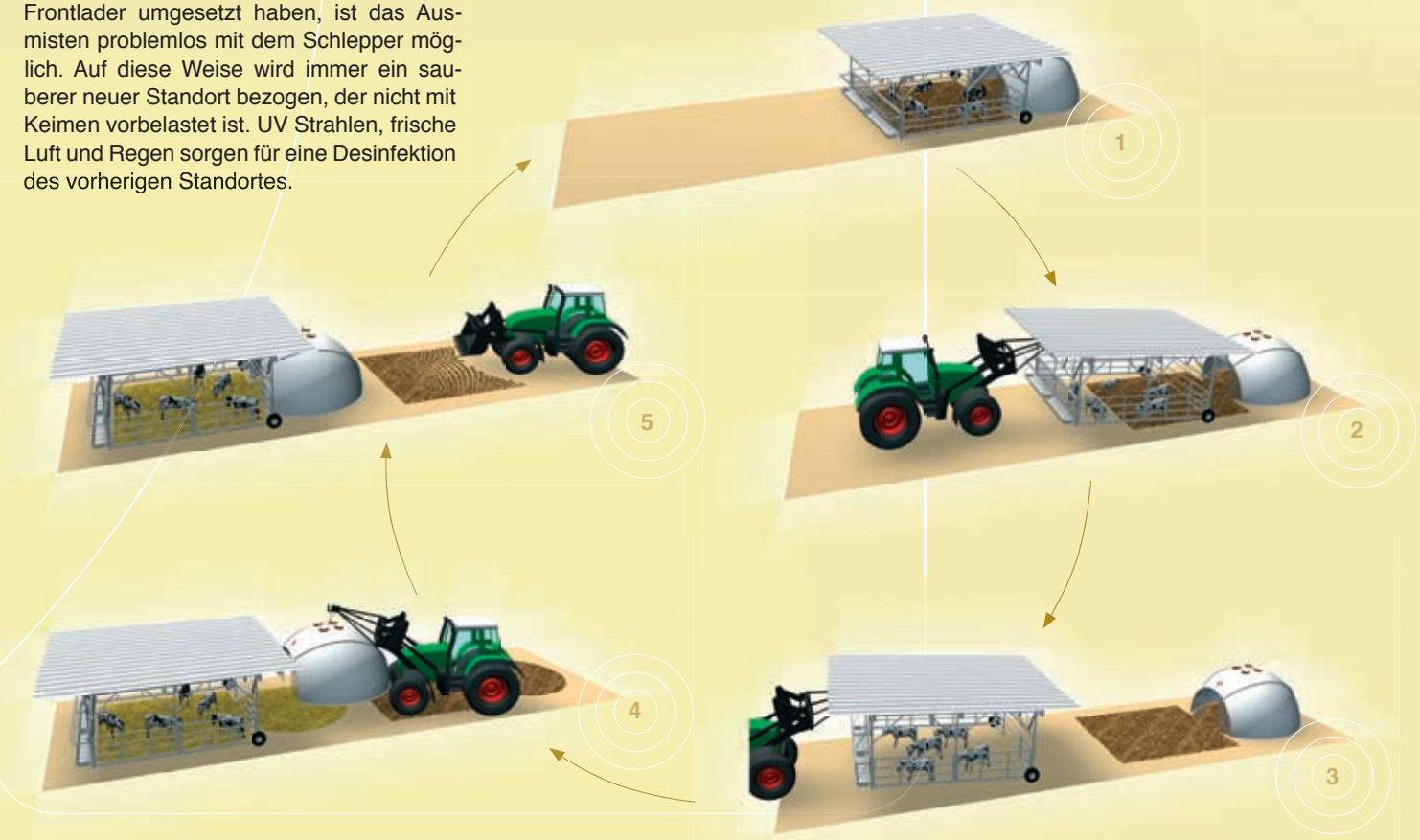
Die H&L Iglu-Veranda ist verblüffend einfach in der Handhabung. Dies beginnt bereits bei der Montage der H&L Iglu-Veranda, die als Selbstbausatz geliefert wird. Mit drei Personen ist sie innerhalb von drei bis vier Stunden aufgebaut. Nach einer weiteren ¾ Stunde Montage für den H&L Iglu steht an nur einem Vormittag ein kompletter Kälberaußenklimastall für 14 Kälber!

Wählen Sie den idealen Standort für Ihre H&L Iglu-Veranda. Ob im Sommer auf die Siloplatte oder im Winter vor die Maschinenhalle. Für die H&L Iglu-Veranda finden Sie immer einen Platz. Denkbar ist auch die ganzjährige Kälberaufzucht an nur einem Standort. Dann wechseln Sie den Platz bei jedem Ausmisten.

Einfaches Ausmisten

Zum Ausmisten können Sie die H&L Iglu-Veranda auf Rädern bewegen. Hierbei bleiben die Kälber eingesperrt und wandern so an ihren neuen „Wohnort“. Durch die flexible Anordnung der Räder kann die H&L Iglu-Veranda sowohl vor- und rückwärts, als auch seitlich versetzt werden.

Nachdem Sie auch den H&L Iglu mit dem Frontlader umgesetzt haben, ist das Ausmisten problemlos mit dem Schlepper möglich. Auf diese Weise wird immer ein sauberer neuer Standort bezogen, der nicht mit Keimen vorbelastet ist. UV Strahlen, frische Luft und Regen sorgen für eine Desinfektion des vorherigen Standortes.



Unsere Produkte für Sie und Ihre Kälber

Tränkeautomat H&L 100

H&L Milchtaxi

H&L Iglu-System

H&L Iglu-Veranda

Holm & Laue

Holm & Laue GmbH & Co. KG
Moorweg 6
24784 Westerrönfeld

Telefon: (04331) 20174-0
Telefax: (04331) 20174-29
E-mail: info@holm-laue.de
Internet: www.holm-laue.de

Bitte hier abtrennen und im DIN lang-Kuvert oder per Fax zurücksenden

Rückantwortfax (04331) 20174-29

Absender

.....

.....

.....

.....

Holm & Laue GmbH & Co. KG
Moorweg 6
24784 Westerrönfeld

Ich interessiere mich für

- ☐ H&L Iglu-System
- ☐ H&L Iglu-Veranda
- ☐ H&L Iglu
- ☐ H&L 100 Tränkeautomat
- ☐ H&L Milchtaxi
- ☐ H&L Fressgitter

Für oben angekreuztes Produkt möchte ich

- ☐ weiteres Informationsmaterial
- ☐ ein Angebot
- ☐ eine Beratung

gewünschter Termin .....